

Einladung zur Fortbildung:

„Wieviel Mikroskop braucht die Zahnärztin?“

Referent: Klaus-Peter Jurkat, Zahnarzt



Wie wir alle wissen, sind die zu behandelnden Strukturen in der Zahnmedizin teilweise so klein, dass sie ohne Vergrößerungshilfen nicht sicher zu behandeln sind. Im Bereich der Oberflächen sind Lupenbrillen meist eine sehr gute Hilfe, auch das altersbedingte Nachlassen der Nahsehfähigkeit wird hiermit ebenfalls sehr gut kompensiert.

Geht es jedoch in die Tiefe kommen wir hier schon an die Grenzen. Wer in der Endodontie in die Tiefe des Kanals, möglichst bis zum Apex, sehen möchte und sich nicht nur auf Erfahrung und Tastsinn verlassen will, ist auf ein OP-Mikroskop angewiesen.

Das neuartige monokulare **dentaZOOM DZ1** bietet hier eine gute Alternative für den Generalisten, um zu den spezialisierten „Endo-Akrobaten“ mit ihren großen Stereomikroskopen aufzuschließen.

Theoretischer Teil:

- Was Sie schon immer über Optik wissen wollten
- Das Auge, Brillen, Beleuchtung
- Lupenbrillen, LED-Beleuchtung
- Mikroskope (Monokular, Binokular)
- Workflow mit mono -und binokularen Mikroskopen

Praktischer Teil:

- Test zur eignen Sehfähigkeit mit Brille, Lupenbrille und Mikroskop
- Anwendung von monokularen Mikroskopen (**dentaZOOM**)

Diskussion und Erläuterungen:

- Schwierigkeit der Einführung mikroskopunterstützter Endodontie in der Praxis
- Abrechnung der Leistungen

Die Fortbildung findet am Samstag, den 14.09.2019 um 10 bis 14 Uhr in der
Praxis Peter Albrecht
Motzstrasse 22
10777 Berlin-Schöneberg
statt

Senden Sie Ihre Anmeldung bitte formlos bis zum 31.8.2019 per Mail an Info@dentazoom.de. Die Kosten belaufen sich auf 150.-€, Sie erhalten 5 Fortbildungspunkte. Bitte bringen Sie ihre Lupenbrille mit.

Für Rückfragen stehen wir gerne telefonisch zur Verfügung 030 3678623

Mit kollegialen Grüßen

Klaus-Peter Jurkat
Zahnarzt

dentaZOOM
Oldesloer Weg 8
13591 Berlin
030 3678623